

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 364.

Sonntag, den 30 December.

1838.

Ein Paar Worte über den Verkehr mit den Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien.

(Eingefendet.)

Eine betrübende Erscheinung hat sich in unserm Vaterlande, und in Dresden und Leipzig mehr denn anderswo, in den jüngsten Zeiten offenbart. Wie meinen den unsoliden Actienhandel, der schon so Manchem sein Grab öffnete, vielleicht noch Manchem öffnen wird, und schon längst den Unwillen des rechtlich denkenden Geschäftsmannes hervorgerufen hat. Wenn er auch schon seine Beziehungen zu ausländischen Unternehmungen hat, so bietet ihm doch auch das Inland vielfache Gelegenheit, seine Kräfte auszustrecken, da bekanntlich in den letzten Jahren die verschiedensten Actienvereine oder ihnen ähnliche entstanden, an welche das nachgesetzte Verzeichniß, das auch einige ältere, mit * bezeichnete Vereine mit aufnimmt, kürzlich erinnern mag: Leipzig-Dresdener Eisenbahncompagnie; Magdeburg-Leipziger Eisenbahncompagnie; erzgebirgische Eisenbahncompagnie; Pöschelsche Steinkohlencompagnie; Sittlersee Steinkohlencompagnie; Zwickauer Steinkohlenverein; Steinkohlenbau-Verein in Haynichen; Zuckerfabrik, Compagnie in Dresden; Zuckerfabrik-Compagnie in Pirna; Fabrik moulssir-nder Weine im Köhniggrunde; Dresdener Societätsbräuerei; Medinger Bierbrauerei-Compagnie; bairische Bierbrauerei im Köhniggrunde; sächsische Eisdampfschiffahrts-Comp.; sächsische Eisencompagnie in Zwickau; sächsische Stahlfabrik-Compagnie in Pöhl; sächsische Maschinenbaucompagnie in Chemnitz; Dresdener Maschinenbauanstalt in Uebigau; Maschinenweberei in Aue; * Bobinetmanufaktur in Hartha; Leipziger Bank; Leipziger Kammgarnspinnerei-Gesellschaft; * Leipziger Feuerversicherungsanstalt; * Leipziger Hagelschadenversicherungs-Anstalt; * Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft; Leipziger Phönixverein; * Leipziger Fluß-securanz-Compagnie; Leipziger Asphalt-Actiengesellschaft; Leipziger Viehversicherungsanstalt für Deutschland.

Unter dieser großen Zahl der Actienvereine steht nun das Unternehmen der Leipzig-Dresdener Eisenbahn, sein Wichtigkeit und Größe wegen, mit Recht an der Spitze und, wenn schon der unsolide Actienverkehr auch die übrigen Vereine des Inlandes nicht unberührt läßt, so mögen doch die nachstehenden wenigen Worte vornehmlich dem mit den Eisenbahnactien getriebenen Spule insbesondere gelten. Mit der Ausgabe der ersten Actien-Interimsscheine begann bereits der Speculationswuth sich Thür und Thor zu öffnen, und für die Fixer, Haussiers, Baissiers, Contre-mineurs, Agioteurs oder wie die sauberen Helden des Actienhandels in der neuesten Zeit noch weiter heißen, bereitete sich ein bedeutendes Entf. id, welches ihnen durch die vorstehend bezeichneten, zahlreichen, anderweiten Actiengebürten sehr erweitert wurde. Eine jede solche Unternehmung auf Actien, sei sie auch noch so wichtig, wohlthätig und höchst bedeutend für das allgemeine Interesse, liegt them eigenthümlichen Zwecken nach ganz außer der Theilnahme der feilen Speculanten. Ihr Calcul ist dabei von dem ersten Entstehen einer solchen Unternehmung an auf die Benützung der Leichtgläubigen und auf die Täuschung des geeigneten Publicums gerichtet. Das Hauptbestreben in dem Betriebe dieser, meistens mit unbedeutenden Fonds ver-

sehenen Stückritten bilden die Zeitkäufe oder Zeitverkäufe. Beide werden mehrertheils in die folgenden Messen oder auf 2-3-6 Monate gesteckt und geschehen in der Lieferung wie in der Abnahme unter verschiedenen Bedingungen. Erstlich ohne Clausein fix oder fest; sodann in diesen Zeitstücken auch täglich zu liefern und in der Wahl der Käufer abzunehmen; ferner mit Rückprämie, so, daß, wenn der Verkäufer die Actienzahl zur bestimmten Zeit nicht liefern will, derselbe dem Käufer eine stipulirte Prämie von 1-2-3 Thln. pr. Stück vergüten muß. So ist es auch im umgekehrten Falle zwischen dem Käufer und Verkäufer mit der Vorprämie; ferner die Abschüsse mit einem oder mehreren Male noch, wenn nämlich der Verkäufer und Käufer sich verstehen, zur Lieferungszeit die abgeschlossene Stückzahl im Geben oder Nehmen verdoppeln oder vervielfältigen zu können. Weiter kommen dann noch die Stellagen vor, wo einer dem andern für eine Stückzahl 2-3 Thaler pr. Stück sogleich baar erlegt, um damit von dem Empfänger die Verbindlichkeit zu erhandeln, zu einer spätern Zeit solche an ihn zu einem einverstandenen hohen Course zu geben oder von ihm in einem niedrigen Course zu verlangen. Alle diese Geschäftsgattungen sind mit einem Ablieferungstermine etwa 6-8 Tage vor der Lieferzeit versehen.

In diesen Formen nun bewegt und zermattert sich die Speculation auf das Steigen oder Fallen dieser Papierforten, und der Umlauf derselben auf den Tummelplätzen Dresden und Leipzig mag wohl in der Zeit, wo der Schwundel am Ärgsten haufte, den wirklichen Bestand der creirten Actienzahl sehr oft um Vieles überstiegen haben.

Welch! Geldwanderungen aus einem Beutel in den andern, aber auch welche verderbliche kleine und große Vermögensverluste haben dabei statt gefunden! Zuwörderst war es mit der auf Zeit und niedrig noch erkauften Actienwaare auf das Steigen derselben abgesehen. Dieß bewiesen unsere Eisenbahnactien in ihrer Coursehöhe im Monat April des vorigen Jahres bis zu 146 à 150 auf Zeit bis zur Michaelismesse hinaus, und auch noch; obgleich schon schwächer, im Mai zu 139 à 140.

Von da an aber trat in diesen Actienverkehr eine Gestalt ein, die aller Reclitaz den größten Hohn sprach. Denn mit der schon vorausgesehenen Erhöhung des Actiencapitalis wurde recht geflissentlich die Meinung verbreitet und leider von Vielen angenommen, daß das erste Capital nur verdoppelt werden würde. Auf diesen Calcul hin wurde von Leuten, denen das Bevorstehende nicht fremd sein konnte, sogar noch den Tag vorher eine bedeutende Stückzahl der neuen Ankömmlinge auf alle möglichen Lieferzeiten an den Mann gebracht. Die Enttäuschung über diese Operation sprach sich bei der darauf erfolgten und höchst unerwarteten Schreckenspost einer Drillingsgedurt von Seiten der Vielen, die mit theuerer Waare schwer und überschwer beladen waren, um so lauter aus, als diese trübseelige Erscheinung dem oben bezeichneten Speculantenchore zum Aufstufte diente, sich nun in Baissiers und Contre-mineurs oder Coursdrücker umzuwandeln. Was der Erfolg hiervon gewesen ist, hat das dabei betheiligte Publicum nicht allein rückfichtlich der Actienpapiere der Eisenbahn mit großen Verlusten erfahren, sondern es ist auch gewiß und unwiderleglich, daß durch dieses